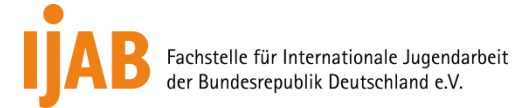


Forscher - Praktiker
} Dialog {
Internationale
Jugendarbeit



17. – 18.11.2014
DJH Jugendherberge Bad Hersfeld

Forscher-Praktiker Dialog: Konsultationstreffen 2014



Kontakt
transfer e.V. – Beratung und Qualifizierung
Dr. Werner Müller
(werner.mueller@transfer-ev.de),
Jana Pieper
(pieper@transfer-ev.de)
0221 -959219-0

Dokumentation

Teilnehmende des Konsultationstreffens des FPD 2014

Petra Zeibig

IKUS-Steuergruppe, Köln

Manfred Fuß

Referent BundesForum Kinder- und Jugendreisen,
Köln

Niels Meggers

aktuelles Forum nrw e. V.; Bonner Verein für
Jugendförderung e. V.

Ahmet Sinoplu

Deutsch-Türkische Jugendbrücke gGmbH, Düsseldorf

Jana Pieper

transfer e. V. (Koordination)

Ina Holschbach

transfer e. V. (Dokumentation)

Dr. Werner Müller

transfer e. V.

Ulrich Ballhausen

AdB-Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten
(Moderation), Göttingen

Prof. Dr. Alexander Thomas

ehem. Universität Regensburg

Ulrike de Ponte

Hochschule Regensburg

Andreas Stahl

arco e.V., Wiesbaden

Eva Felka

Bundesverband Individual- und
Erlebnispädagogik

Dennis Peinze

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

Stefanie Vogt

Fachhochschule Köln

Irene Joos

Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Dr. Uta Schüler

Arbeitskreis gemeinnütziger
Jugendaustauschorganisationen (AJA)

Christina Schuster

Arbeitskreis gemeinnütziger
Jugendaustauschorganisationen (AJA)

Stefan Schäfer

Fachhochschule Köln

Marie-Luise Dreber

IJAB, Bonn

Katharina Zuniga

Hamburger Sommerschule e.V.

Judith Dubiski

Fachhochschule Köln

Torsten Rutinowski

Fachstelle Internationale Jugendarbeit/ Stadt Bochum

Renate Klepzig

ehem. Lehrerin/Fachleiterin Studienseminar
Leverkusen

Dr. Norbert Heinze

ehem. Fachleiter/Hauptseminarleiter Studienseminar
Leverkusen

Ines Gast

Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.

Ulrich Zeitschel

(Moderation), Hamburg

Ingo Heming

Jugendhilfe Tecklenburg

Helge Maul

Fachverband „Reisenetz“

Barbara Spangemacher

Fachstelle Kinderschutz, Kreis Lauenburg

Programm

Montag, 17. November

11:00- 12:30 Uhr: Vortreffen für Neueinsteiger

Hintergründe und Historie, Arbeitsweisen, aktuelle Themen und Vorhaben, Klärung von Fragen und Interessen

12:30 - 13:30 Uhr: Check-in und Möglichkeit zum Mittagessen

13:30 - 14:30 Uhr: Begrüßung und Tagesorientierung

Wer ist hier? Wie sieht der Fahrplan aus?

14:30 – 15:00 Uhr: Update 2014 – was ist im vergangenen Jahr passiert?

15:00 – 16:30 Uhr: Kurzvorstellung der zu bearbeitenden Projekte

17:00 – 19:00 Uhr: „Auftakt Projektschmiede“

Fokus-Ecken zur Weiterentwicklung von Projekten:
Was wird wie mit wem (in 2015) weiter entwickelt?

19:00 Uhr: ABENDESSEN

Ab ca. 20:00 Uhr: „INFORMELLES ABENDANGEBOT“

Dienstag, 18. November

9:00 – 11:30 Uhr: „Projektschmiede FPD 2014 – 2. Phase“

Konkrete Erarbeitung für Projekte und Vorhaben in 2015

11:30 – 13:00 Uhr: „Vereinbarungs-Plenum“

13:00 – 14:00 Uhr: MITTAGESSEN & ENDE

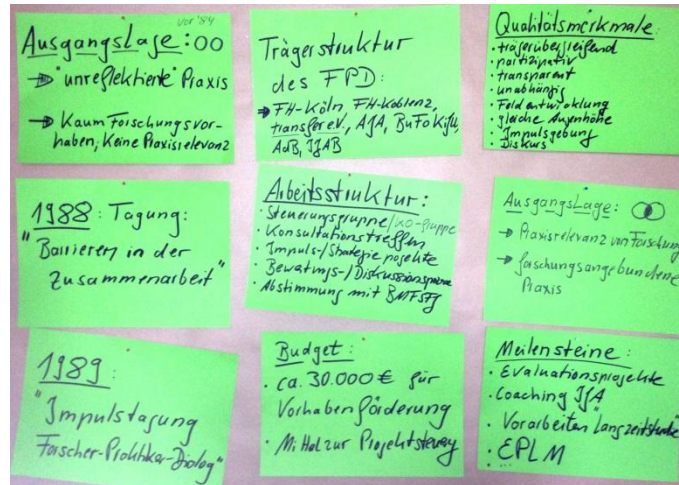
14:00 – 16:00 Uhr: Treffen der Koordinationsgruppe des Forscher-Praktiker-Dialogs zur Abstimmung und Vorbereitung des Antrags 2015

Vortreffen & Einstieg

Montag, 17.11.2014

11:00 Uhr:

Vortreffen für Neueinsteiger des
 Forscher-Praktiker-Dialogs



Im Vorfeld des eigentlichen Konsultationstreffens wurde erneut ein „Neueinsteiger-Treffen“ angeboten, bei dem Ulrich Ballhausen den Teilnehmenden die Hintergründe, Strukturen, Entwicklungen und Ziele des bundesweiten Netzwerks vorstellte.

Montag, 17.11.2014

14:15 Uhr:

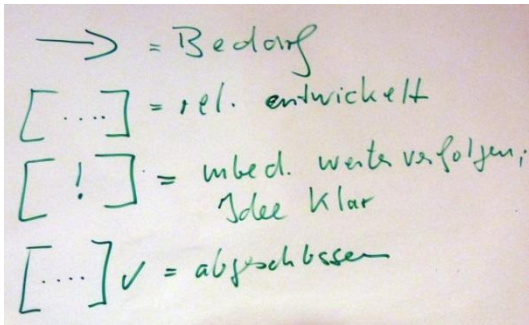
Update 2014 – Was ist im vergangenen Jahr passiert?

Werner Müller gibt in einem kurzen Input ein Update zur aktuellen Lage des FPD. Besonders erfreulich sind Signale vom BMFSFJ zu einer möglichen Stärkung dieses Projektdachs ab 2016 und zur angestrebten Verankerung des Kinder- und Jugendreisens als eigenständiges Arbeitsfeld im KJP (Kinder-Jugend-Plan des Bundes). Sein Appell bzw. Wunsch für die Veranstaltung ist die Konzentration auf die wichtigsten Prozesse und auf den Aspekt, für die Projekte in 2015 eine bessere Finanzierung zu ermöglichen. Die laufenden Projekte und Prozesse sind mit Texten dokumentiert können anschließend mit einem kleinen Rundgang gesichtet werden.

Rückblick auf vergangene und laufende Projekte aus 2013-2014

Montag, 17.11.2014

15:00- 16.30 Uhr



• „Die politische Dimension in der internationalen Jugendarbeit“ (Ulrich Ballhausen)

Internationale Jugendarbeit ist wesentlich für demokratische Bildungsprozesse, die es in Zukunft zu stärken gilt. Am 27.01.2015 ist im Rahmen des laufenden FPD-Projekts ein Fachtag in Düsseldorf geplant; die Weiterentwicklung des Vorhabens in 2015 wird bei diesem Treffen erarbeitet.

• Kooperation zwischen Internationaler Jugendarbeit & Erziehungshilfen (Prof. Alexander Thomas, Eva Felka)

Das Vorhaben basiert auf einer Vorstudie im Rahmen des FPD 2014, ebenso liegt eine wissenschaftliche Expertise von Prof. Willy Klawe zur Individualpädagogik in der Erziehungshilfe vor. Auf dieser Basis ist ein weiterer Projektantrag vorbereitet, für dessen Umsetzung derzeit eine Finanzierung (außerhalb des FPD) gesucht wird. Dieser geht zurück auf die Ergebnisse der Langzeitstudie von 2004, woran überwiegend junge Menschen aus bildungsentwickelten Familien teilgenommen haben. Hier soll geprüft werden, inwieweit IJA eine Auswirkung auf Jugendliche mit bildungsfernem Hintergrund hat, und wie diese in Form einer individualpädagogischen Betreuung eine selbstständigere Lebensführung anstreben können.

• European Platform on Learning Mobility in the Youth Field / EPLM (Dr. Werner Müller)

Die dritte EPLM-Konferenz ist für 2015 in Istanbul geplant. Der FPD arbeitete 2014 in der EPLM-Steuergruppe und wurde jeweils mit einer Vertretung der FH Köln besetzt. Die Teilnahme an der Konferenz wird über eine Ausschreibung möglich sein.

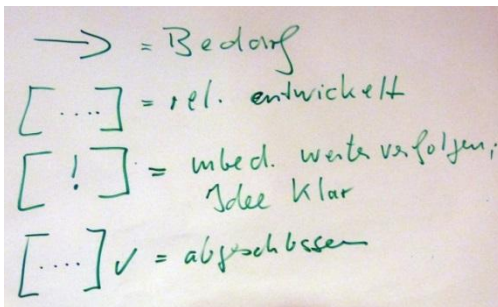
• TeamerInnenbindung (Manfred Fuß)

Im vergangenen Jahr waren sowohl TeamerInnenbindung als auch –bindung zwei wichtige Themen im Rahmen der Plattform Personal. Das Thema TeamerInnenbindung wird bereits im zweiten Jahr durch die TiB-Seminare gefördert, sodass im Rahmen des Konsultationstreffens des FPD die TeamerInnenbindung im Vordergrund steht. Inhaltlich geht es um „neue“ Mitarbeitende, die mit einer hohen Motivation ausgestattet sind. Die bisherigen Ansätze reichen allerdings zur langfristigen Bindung von TeamerInnen an die Träger unserer Arbeitsfelder nicht mehr aus. (Das Projekt wurde bereits für den FPD 2014 befürwortet, wurde aber letztlich auf 2015 verschoben.)

Rückblick auf vergangene und laufende Projekte aus 2013-2014

Montag, 17.11.2014

15:00- 16.30 Uhr



•Schule goes International (Werner Müller)

Der Workshop am 10./11.11. in Bad Hersfeld erbrachte eine strategische und inhaltliche Planung für die weitere Arbeit mit den Ansätzen von IKUS (Interkulturelles Lernfeld Schule) sowie eine mögliche Verortung unter dem Titel ‚Schule Goes International‘ im Rahmen der Initiative JiVE.

Renate Klepzig führte an, dass nach den Projekterfolgen von IKUS zu überlegen ist, wie IKUS/SGI-Module so verändert werden können, dass sie noch mehr Multiplikatoreffekte nach sich ziehen, durch die Schulen weiter erreicht werden (Stichwort: Nachhaltigkeit).

•Freizeitenevaluation (Judith Dubiski)

Aufgrund aktuellen Bedarfs wurde im Rahmen des FPD 2014 eine Nachwuchs-Qualifizierung für künftige Teammitglieder durchgeführt. Darüber hinaus wird bis zum Jahresende ein Bericht zur Datenauswertung der Materialien ab 2011 vorliegen. Das BMFSFJ förderte im Rahmen des FPD zudem zwei Sitzungen des ‚Beirats Freizeitenevaluation‘. Dieser Beirat koordiniert die laufenden Prozesse der Freizeitenevaluation.

•„Innovationen finden sich in der Praxis“ statt (Stefan Schäfer)

Das Jugendfreizeithaus JUMA der Stadt Bochum hat den inhaltlichen Schwerpunkt ‚Mobilität‘, mit dem in entsprechenden Angeboten vor allem benachteiligte Jugendliche erreicht werden (sollen). Unterschiedlichste Mobilitätsformate stehen hier puzzelartig gleichwertig nebeneinander (z.B. Stadtausflüge – internationale Begegnung). Über ein kleines FPD-Initiativprojekt wurde eine Analyse der strukturellen Gelingensbedingungen durchgeführt. Geplante Folgemaßnahmen für 2015 sind hier bspw. die Konzepterstellung für weitere Offene Türen mit Mobilitätsschwerpunkt oder/und der Einbezug der Perspektive der Jugendlichen.

•FPD Zukunftskonferenz

Vom 10.06.14 bis 11.06.14 trafen sich im Haus Venusberg in Bonn neun Verantwortliche zur diesjährigen Zukunftskonferenz des FPD, um übergreifende Ziele und Inhalte für die nächsten 5 Jahre des FPD zu erarbeiten. Die Ergebnisse gingen unmittelbar in die Planung dieses Konsultationstreffens ein.

•Studie ‚Wirkungen Internationaler Jugendarbeit im Kontext beruflicher Bildungswege ‚(Jana Pieper)

Die Studie wird vom Institut für Kooperationsmanagement (IKO) und transfer e.V. von April 2014 bis September 2015 koordiniert und ist als Erweiterung der Langzeitstudie um die Zielgruppe Jugendliche mit nicht-gymnasialem Bildungshintergrund zu verstehen. Sie wird hauptsächlich von der Stiftung Jugendmarke finanziert. Das Ziel ist die Erforschung der Wirkungen, die bei Jugendlichen der genannten Kategorien durch ihre Teilnahme an internationalen Begegnungsmaßnahmen im Kontext beruflicher Bildungswege erzielt werden.

Kurzvorstellung der vor Ort zu bearbeitenden Projekte

Montag, 17.11.2014

15:00- 16.30 Uhr

Begriffsklärungen und Selbstverständnis der IJA (i.a. Auseinandersetzung mit den Paradigmen, Erarbeitung eines Glossars)	Forschung zu Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (JiVE)	AdressatInnen-Forschung (i.a. Untersuchung zur Ungleichheitsforschung), Zugangsstrategien
Social Media – Virtuelle Erlebnis- und Begegnungsräume	Gesellschaftliche Wirkung von Alumni-Arbeit	Hosting / Gastgeberkultur
Vorhaben / Prozesse „Neue Jugendreiseforschung“	Biografische Entwicklungsaufgaben → Weiterführung der Vorstudie	Hochschul-Kooperationen
Zusammenarbeit FPD mit der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke	Panelstudie Freizeitevaluation	„LIJAP 2“: → Neuauflage der Studie ‚Langzeit-Wirkungen‘
„Nachweissysteme“ Das Thema „Nachweissysteme“ wurde diskutiert. Alle Anwesenden stimmen zu, das Thema ausführlich anzugehen: dazu soll ein Projekt für 2015 beantragt werden. (Protokoll FPD-KO-Gruppe – I/2014)		

Forschung zu Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf

Es gibt kaum Material über diejenigen Zielgruppen, die bisher wenig erreicht wurden. Ebenso wenig existiert dafür eine dezidierte Prozessplanung, allerdings bereits ein Projektantrag (vom IKO-Institut). Es geht hier insgesamt um einen größeren Rahmen, in dem weitere Vorhaben und Themen verbunden werden können. Ein weiteres Vorhaben kann eine Untersuchung sein, ob es Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen Gruppen mit besonderem Förderbedarf gibt (bspw. Junge Menschen in Erziehungshilfen oder mit Behinderungen).

Hosting/Gastgeberkultur (AJA – Uta Wildfeuer)

Hier wurde von AJA das interkulturelle Lernen in und von Gastgeberfamilien untersucht: In welcher Form lernen sie etwas? Was sind ihre Motive, Erwartungen und Erfahrungen im Zusammenhang mit der Aufnahme eines/r Austauschschüler/in? Ziel ist eine gemeinsame Fachpublikation der Ergebnisse mit dem FPD; ein Exposé für einen Druckkostenzuschuss liegt bereits vor.

Nachweissysteme, i.B. KNIK („Kompetenznachweis Interkulturell“)

Das Thema „Nachweissysteme“ wurde bereits mehrfach diskutiert und soll 2015 in ein Projekt münden. Konkret wurde vereinbart, dieses Vorhaben in einen Antrag von IKUS / Schule Goes International an die Aktion Mensch aufzunehmen.

Kurzvorstellung der vor Ort zu bearbeitenden Projekte

Montag, 17.11.2014

15:00- 16.30 Uhr

Begriffsklärungen und Selbstverständnis der IJA <small>(u.a. Auseinandersetzung mit den Paradigmen, Erarbeitung eines Glossars)</small>	Forschung zu Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (JiVE)	AdressatInnen-Forschung <small>(u.a. Untersuchung zur Ungleichheitsforschung)</small> Zugangsstrategien
Social Media – Virtuelle Erlebnis- und Begegnungsräume	Gesellschaftliche Wirkung von Alumni-Arbeit	Hosting / Gastgeberkultur
Vorhaben / Prozesse „Neue Jugendreiseforschung“	Biografische Entwicklungsaufgaben → Weiterführung der Vorstudie	Hochschul-Kooperationen
Zusammenarbeit FPD mit der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke	Panelstudie Freizeiten-evaluation	„LIJAP 2“: → Neuauflage der Studie ‚Langzeit-Wirkungen‘
„Nachweissysteme“ Das Thema „Nachweissysteme“ wurde diskutiert. Alle Anwesenden stimmen zu, das Thema ausführlich anzugehen: dazu soll ein Projekt für 2015 beantragt werden. (Protokoll FPD-KO-Gruppe – I/2014)		

Studie TeamerInnen-Werte (Ulrich Ballhausen)

Hier steht die Frage im Vordergrund: Über welches politische Orientierungswissen verfügen TeamerInnen/Akteure in der IJA? Ein Projektexposé liegt bereits seit 2012 vor; es besteht kein weiterer Bearbeitungsbedarf zu Kernanliegen, ggf. die Anreicherung des vorliegenden Exposés. Bei diesem Konsultationstreffen soll die Einordnung des Vorhabens in das Projekt „Die politische Dimension“ (Stefan Schäfer & Uli Ballhausen) geprüft werden.

Neue Jugendreiseforschung (Judith Dubiski, Jana Pieper)

Grundlagenforschung fehlt derzeit für dieses Arbeitsfeld hier flächendeckend. Mangels nicht vorhandener Fördermöglichkeiten für größere Studien soll daher versucht werden, ein kleinschrittiges Vorgehen zu initiieren und damit den Weg zu einer umfangreichen Grundlagenstudie zu ebnet. Eine Vorstudie (FPD 2013) und ein Antrags-Exposé liegen bereits vor.

Biografische Entwicklungsaufgaben (Prof. Alexander Thomas, Ulrike de Ponte)

Die Vorstudie von 2012 soll weitergeführt werden, wozu bereits ein Antrag vorliegt. Im Vordergrund steht bei diesem Vorhaben die Frage, inwieweit Fachkräfte der IJA in ihrer Arbeit biografische Entwicklungsaufgaben und –spezifika von Jugendlichen berücksichtigen und inwieweit Forschungsergebnisse in deren alltägliche Arbeit einfließen.

Hochschulkooperationen (Jana Pieper, Manfred Fuß)

Die ‚AG Hochschulkooperation‘ hat in 2014 verschiedene Materialien erstellt und verbreitet sowie Veranstaltungsformate umgesetzt. Darunter sind Fachtage an Hochschulen, die Teilnahme an Praxismessen, ein Lehrauftrag in Kooperation mit der FH Köln sowie folgende in Paderborn und Bielefeld im Jahr 2015. Ziel ist es, diesen Prozess kontinuierlich weiter zu begleiten und zu entwickeln (Fortsetzung der Steuergruppe). Für 2015 wurde die Planung für eine Vernetzung auf europäischer Ebene ins Auge gefasst, sowie der Aufbau einer spezifischen Internetpräsenz.

Kurzvorstellung der vor Ort zu bearbeitenden Projekte

Montag, 17.11.2014

15:00- 16.30 Uhr

Begriffsklärungen und Selbstverständnis der IJA (u.a. Auseinandersetzung mit den Paradigmen, Erarbeitung eines Glossars)	Forschung zu Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (JiVE)	AdressatInnen-Forschung (u.a. Untersuchung zur Ungleichheitsforschung), Zugangsstrategien
Social Media – Virtuelle Erlebnis- und Begegnungsräume	Gesellschaftliche Wirkung von Alumni-Arbeit	Hosting / Gastgeberkultur
Vorhaben / Prozesse „Neue Jugendreiseforschung“	Biografische Entwicklungsaufgaben → Weiterführung der Vorstudie	Hochschul-Kooperationen
Zusammenarbeit FPD mit der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke	Panelstudie Freizeitevaluation	„LIJAP 2“: → Neuauflage der Studie ‚Langzeit-Wirkungen‘
„Nachweissysteme“ Das Thema „Nachweissysteme“ wurde diskutiert. Alle Anwesenden stimmen zu, das Thema ausführlich anzugehen: dazu soll ein Projekt für 2015 beantragt werden. (Protokoll FPD-KO-Gruppe – I/2014)		

Zusammenarbeit zwischen FPD und der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke (Ahmet Sinoplu)

Ziel ist es, gemeinsam die Austauschprogramme der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke und, damit verbunden Forschung(en) und Evaluationen voranzubringen. Gestartet wird mit einer Ist-Analyse in Bezug auf die Aktivitäten, die momentan umgesetzt werden und eine Sondierung bisheriger Ergebnisse, die für die Aktivitäten der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke bedeutsam sind. Darüber hinaus sind Netzwerktreffen, aktive Interessensvertretungen und die gemeinsame Entwicklung von Evaluationsinstrumenten angedacht. Die DTJB hat dafür auch eigene Fördermöglichkeiten.

Panelstudie Freizeitevaluation (Judith Dubiski)

Im Rahmen der FE erfolgt eine jährliche Lieferung von Daten von Trägern, die Freizeiten bzw. internationale Begegnungen durchführen. Davon ausgehend ist es Ziel, ein stabiles Panel aufzubauen, einen festen Partnerpool für eine kontinuierliche Datenlieferung zu bilden und neue Vergleichsdaten zu generieren (über die Grundlagenstudie hinaus). Eine fertig ausgearbeitete Skizze liegt vor.

LIJAP 2 – Neuauflage der Studie Langzeitwirkungen (Prof. Alexander Thomas)

Die erste Studie zu Langzeitwirkungen internationaler Jugendbegegnungen ist nunmehr 10 Jahre alt (2004 wurden rückblickend auf 1994 Erlebnisse erfasst). Mit diesen Ergebnissen wird immer noch gearbeitet, allerdings hat sich die Jugendkultur inzwischen rasant verändert (bspw. in puncto mediale Kommunikation u. a. peer-group-Einflüsse). Ziel ist also eine erweiterte Neuauflage der Studie (in Bezug auf neue Zielgruppen inkl. Alter der Zielgruppe, Mediennutzung, Bezug zur Jugendkulturentwicklung, weiterentwickelte Jugendmobilität an sich und „Normalität“ von Auslandserlebnissen). Ggf. sollen Schulen durch IKUS / SGI gezielt einbezogen werden. Eine Projektskizze liegt auch hierzu bereits vor.

„Auftakt Projektschmiede“

Montag, 18.11.2013

17:00 – 19:00 Uhr:

Fokus-Ecken zur Weiterentwicklung von Projekten: Was wird wie mit wem (in 2015) weiter entwickelt?

Klärungsbedarfe:

- Begriffsklärungen und Selbstverständnis der IJA: IJAB in Kooperation mit dem FPD; Marie-Luise Dreber erklärt, mit KollegInnen dazu einen Prozess zu initiieren
- Gesellschaftliche Wirkung von Alumni-Arbeit: Wichtigkeit des Themas wird weiterhin betont. Als neuer Titel wird genannt: „Nutzung des Erfahrungswissens für Bürgerschaftliches Engagement, das Jugendliche im Rahmen internationaler Arbeit erworben haben“

Im Anschluss an die Vorstellung aktueller Studien und Projekte hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich in vier jeweils 15-minütigen Durchläufen in verschiedenen **Fokusgruppen** näher auszutauschen. Dabei übernimmt in jedem Projekt ein/e Teilnehmende/r die Rolle als Patin/Pate .

- 1. Politische Dimensionen in der Internationalen Jugendarbeit** (Pate: Stefan Schäfer)
- 2. Forschung zu Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf** (Patin: Marie-Luise Dreber)
 - LIJAP 2
 - AdressatInnen-Forschung
 - Zugangsstrategien
 - Kooperation IJA und Erziehungshilfe
 - Social Media – Virtuelle Erlebnis- und Begegnungsräume
- 3. Zusammenarbeit FPD mit der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke** (Pate: Ahmet Sinoplu)
- 4. Vorhaben/Prozesse „Neue Jugendreiseforschung“ und Hochschulkooperationen** (Patin: Jana Pieper)
- 5. Panelstudie Freizeitevaluation** (Patin: Judith Dubiski)
- 6. Innovationen finden sich in der Praxis** (Pate: Torsten Rutinowski)
- 7. TeamerInnen-Bindung** (Pate: Manfred Fuß)

Montag, 18.11.2013

17:00 – 19:00 Uhr:

**Fokus-Ecken zur Weiterentwicklung von
Projekten: Was wird wie mit wem (in
2015) weiter entwickelt?**



„Auftakt Projektschmiede“ – Feedback aus den Fokusgruppen

• Politische Dimensionen in der Internationalen Jugendarbeit (Stefan Schäfer)

Aus den Fokusgruppen wird rückgemeldet, dass der Politikbegriff in der Diskussion schnell negative Assoziationen und Abwehrhaltungen hervorruft. Daher gilt es, den Begriff zu schärfen, aber auch zu erweitern, damit deutlich wird, was die politische Dimension (insbesondere im Kontrast zur „alltäglichen Politiker-Politik“) in der IJA ausmacht. Wie kann also angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage diese Dimension vertieft werden, bspw. im Hinblick auf TeamerInnenqualifizierung? Vorhandene Ideen sind zu konkretisieren.

• Deutsch-Türkische Jugendbrücke in Kooperation mit dem FPD u.a. (Ahmet Sinoplu)

Es konnten bereits mehrere Vorhaben geplant werden:

1. Treffen im Frühjahr 2015, das mit dem Team der Freizeitevaluation, IJAB und dem FPD organisiert wird, um zu überlegen, wie Evaluationsinstrumente für die Deutsch-Türkische Jugendbrücke eingesetzt und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden können. In diesem Rahmen soll auch ein Austausch über andere Forschungsprojekte stattfinden.
2. Gemeinsam mit der Nationalagentur ‚JUGEND für Europa‘ sind zwei Seminare geplant, um im Rahmen von *erasmus+* Forschende und Menschen aus der Praxis auch auf dieser Ebene zusammen zu bringen.

Auch an weiteren Themen und einer künftigen Einbindung und Zusammenarbeit wird Interesse geäußert, z.B. im Zusammenhang mit der Neuauflage der Langzeitstudie mit entsprechendem Schwerpunkt. Diese Vorhaben können ggf. über Ahmet Sinoplu bei der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke selbst organisiert, werden da Fördermittel vorhanden sind. Ein Antrag vonseiten des FPD muss nicht geschrieben werden.

• Panelstudie Freizeitevaluation (Judith Dubiski)

Eine fertige Skizze liegt vor, allerdings fehlen entsprechende finanzielle Mittel.

Montag, 18.11.2013

17:00 – 19:00 Uhr:

Fokus-Ecken zur Weiterentwicklung von Projekten: Was wird wie mit wem (in 2015) weiter entwickelt?

Was sind wichtige Planungen und Vorhaben, die die Gesamtstrategie unterstützen?



„Auftakt Projektschmiede“ – Feedback aus den Fokusgruppen

• **Forschung zu besonderen Zielgruppen (Marie-Luise Dreber)**

Die „LIJAP 2-Studie“ wird zunächst „außen vor“ gelassen, da sie keine Forschung für besondere Zielgruppen, sondern für alle jungen Menschen darstellt. Leitsätze und -fragen:

- Frage der systemischen Wirkung (bspw. von einer Fahrt auf das ganze System Schule, alle Klassen) / Ausbildung Lehrkräfte, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
- gelingende Bedingungen für IJA / für spezifische Zielgruppen, so dass die gewünschten Wirkungen bei den Zielgruppen eintreten?
- Wie kann ein ‚System‘ lernbereit gemacht werden, damit solche Veränderungsprozesse passieren können?
- Wie kann interkulturelle Kompetenz zu gesellschaftlicher Teilhabe führen, also ein Transferprozess initiiert werden, durch den sich Jugendliche verantwortlich fühlen?
- Anregung: Filmmaterial (beispielhaft vorliegend bei der Uni Regensburg, IKO) zum Thema bereitstellen, um die interkulturelle Thematik bei Entscheidungsträgern, Politik und Gesellschaft zu verdeutlichen und „dramatischer“ sichtbar zu machen. Es ist nicht mehr notwendig, Wirkungen von IJA wissenschaftlich und praktisch nachzuweisen, sondern diese auf einer nächsten Stufe mit neuen Formen, Methoden und Spezifika zu verdeutlichen.
- Empirische Datenbasis der Maßnahmen der IJA fehlt.

• **Neue Jugendreiseforschung (Jana Pieper)**

Zu diesem Projekt liegt eine Expertise zur Erstellung eines Projektantrags vor. Zuvor ist allerdings nochmals zu klären, welche Förderung hier an welcher Stelle beantragt werden kann, damit diese Forschung fortgeführt werden kann.

• **Hochschulkooperationen (Jana Pieper)**

Ein Antrag der Gruppe inkl. Kostenplan liegt vor und wird am zweiten Veranstaltungstag vorgestellt.

Projektschmiede FPD 2014 2. Phase Erste Vereinbarungen

Dienstag, 18.11.2014

09:00 Uhr:

**Konkrete Erarbeitung für Projekte und
Vorhaben in 2015**

9:30-10:30	Projektphase 1
10:30-10:45	Wechsel / Pause / Neues
10:45-11:30	Projektphase 2
11:30	Endredaktion Projektpapier
12:00	Info-/Verein- barungsplenum
13:00	Mittagessen / Ende

In Projektphase 1 werden bearbeitet:

- Politische Dimension inkl. politischem Orientierungswissen / TeamerInnen-Werte
- „Bochum-Projekt“ – Innovationen in der Praxis
- Vorhaben / Prozesse Neue Jugendreiseforschung
- Forschung zu Zielgruppen mit „besonderem Förderbedarf“

In Projektphase 2 werden bearbeitet:

- Hosting/Gastgeberkultur
- Teamer-Bindung
- Hochschulkooperationen

Folgende Projektvorhaben behält die FPD-Koordinationsgruppe im Blick:

- Biografische Entwicklungsaufgaben
- European Platform on Learning Mobility in the Youth Field (EPLM)
- Nachweissysteme
- Panel Freizeitenevaluation: (Muss hier nicht bearbeitet werden.)
- Gesellschaftliche Wirkung der Alumni-Arbeit / Nutzung des Erfahrungswissens von Jugendlichen im Rahmen von internationaler Arbeit (für Bürgerschaftliches Engagement):
Vorschlag: Systematische Erfassung und Prüfung dessen, was dazu bisher vorliegt. Die FPD-Koordinationsgruppe nimmt es zusätzlich in die Verantwortungsliste. Darüber hinaus gibt Marie-Luise Dreber das Vorhaben an eurodesk zur Veröffentlichung auf der rausvonzuhaus-Webseite weiter.

Projektschmiede FPD 2014

2. Phase

Dienstag, 18.11.2014

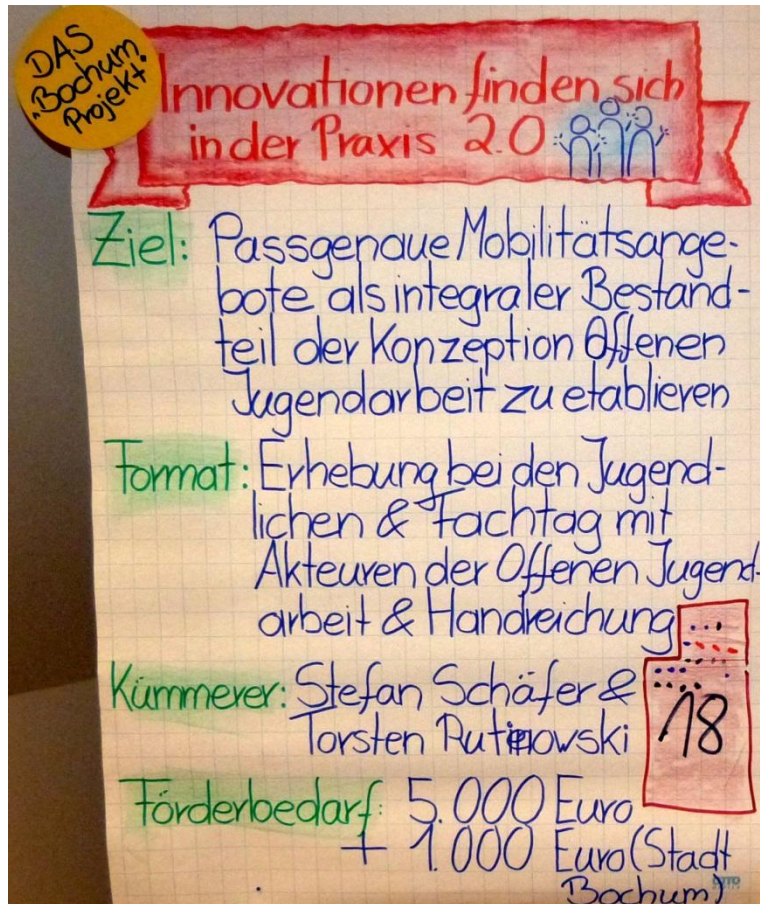
09:00 Uhr:

**Konkrete Erarbeitung für Projekte und
Vorhaben in 2015**

Neu vorgestellte und vor Ort weiterentwickelte Projekte :

- **Nr.1** Innovationen finden sich in der Praxis 2.0 – Das Bochum-Projekt
- **Nr.2** TeamerInnen-Bindung
- **Nr.3** Hochschulkooperationen
- **Nr.4** Prozesse und Vorhaben „Neue Jugendreiseforschung“
- **Nr.5** Die politische Dimension in der Internationalen Jugendarbeit
- **Nr.6** Interkulturelles Lernen in Gastgeberfamilien
- **Nr.7** Internationalisierung als Selbstverständnis und Profilbildung von Organisationen / Systemen der Kinder- und Jugendhilfe
- **Nr. 8** ‚Vorstudie zur Auswertung der IKUS-Prozessmodule‘
- **Nr. 9** Auf dem Weg zu LIJAP 2

Projektvorstellung Nr. 1 - „Innovationen finden sich in der Praxis 2.0“



Kurzbeschreibung (aus 2013):

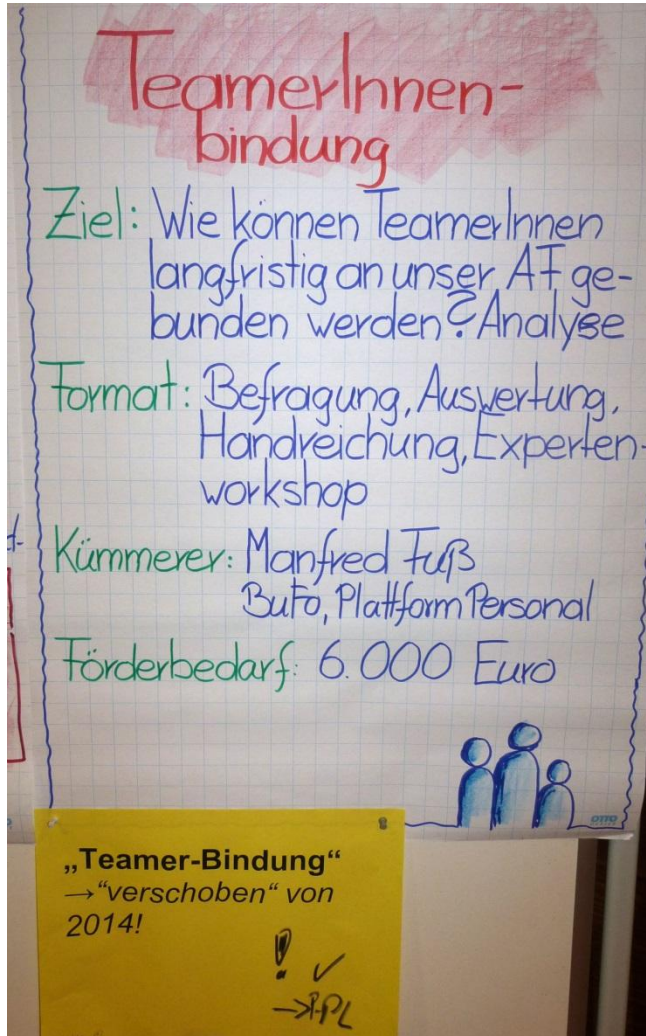
- Beschreibung der Zusammenhänge aus struktureller Sicht auf kommunaler Ebene, exemplarisch für die Kommune Bochum / Best Practice eines Jugendfreizeithauses im Hinblick auf Mobilitätsaktivitäten für alle Jugendlichen
- Formate: kommunale Angebote, nationale- und internationale Mobilitätsangebote
- Realisiert in 2014: Auftakttreffen, Interviews, Auswertungsworkshop, Dokumentation.
- Fortsetzung ist wie folgt geplant:
 1. Schritt: Herausstellungsmerkmal des JUMA Freizeithauses in Bochum / Besonderheiten seines Angebotsschwerpunkts Mobilität .
 2. Schritt: Einbezug der Perspektive der Jugendlichen als Teilnehmende mit ihrer Sicht auf die Mobilitätsangebote (qualitative Befragung)
 3. Fachtag für Akteure von Offenen Türen. Vorstellung der Bochumer Struktur und dortigen Gelingensbedingungen, Handreichung.

Kümmerer:

- Stefan Schäfer (Fachhochschule Köln)
- Torsten Rutinowski (Stadt Bochum)

Stimmungsbild: 18 Punkte

Projektvorstellung Nr. 2 - „TeamerInnen-Bindung“



Kurzbeschreibung (aus 2013):

- Wie können die Zielgruppen der Organisationen, Personalverantwortlichen, TeamerInnen, ForscherInnen an unser Arbeitsfeld künftig gebunden werden?
- Ablauf/Format der Analyse: Erkundung bei TeamerInnen & Personalverantwortlichen, wissenschaftliche Recherche, Experten-Workshop, Dokumentation/Handreichung
- Ziel: Überprüfung und Erweiterung der Bindungsmethoden

Kümmer/-innen:

- Plattform Personal, Manfred Fuss für das BundesForum Kinder- und Jugendreisen

Das Projekt erreichte in 2013 Platz zwei in der Bepunktung, wird als unterstützender Prozess zum Projekt *TeamerInnen-Findung* der TiB-Seminare umgesetzt und daher in 2014 nicht mehr bewertet.

→ *Kommt sicher in die Projektliste an das BMFSFJ für 2015.*

Projektvorstellung Nr. 3 - „Hochschulkooperationen“



Kurzbeschreibung (aus 2013):

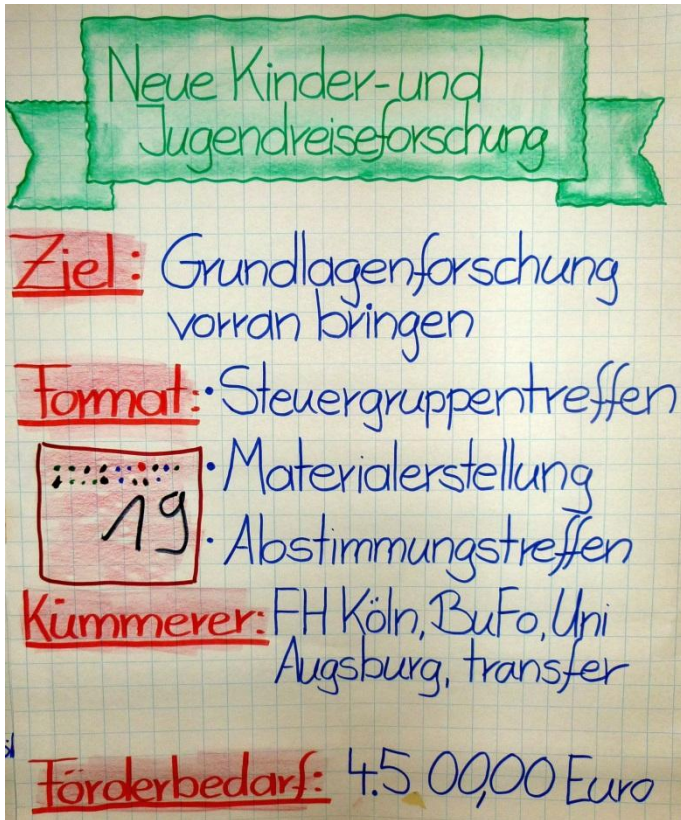
- Die AG Hochschulkooperation hat in 2014 verschiedene Materialien herausgegeben, Erkenntnisse generiert und Veranstaltungsformate umgesetzt. Darunter sind Pilot-Fachtage an Hochschulen zur Internationalen Jugendarbeit und Kinder- und Jugendreisen, Teilnahme an Praxismessen, ein Pilot-Lehrauftrag in Kooperation mit der FH Köln sowie folgende in Paderborn und Bielefeld.
- Ziel ist es für 2015, den Prozess über die Steuergruppe zu verstetigen und zudem weitere Erstbesuche an Hochschulen deutschlandweit zu organisieren und durchzuführen sowie eine Internet-Plattform aufzubauen.

Kümmer/-innen:

- Oliver Schmitz, transfer e.V., für den FPD
- IJAB, BundesForum, Reisenetz, FH Köln, HS Bremen, HS Emden u.a.

Stimmungsbild: 18 Punkte

Projektvorstellung Nr. 4 - „Neue Kinder- und Jugendreiseforschung“



Kurzbeschreibung:

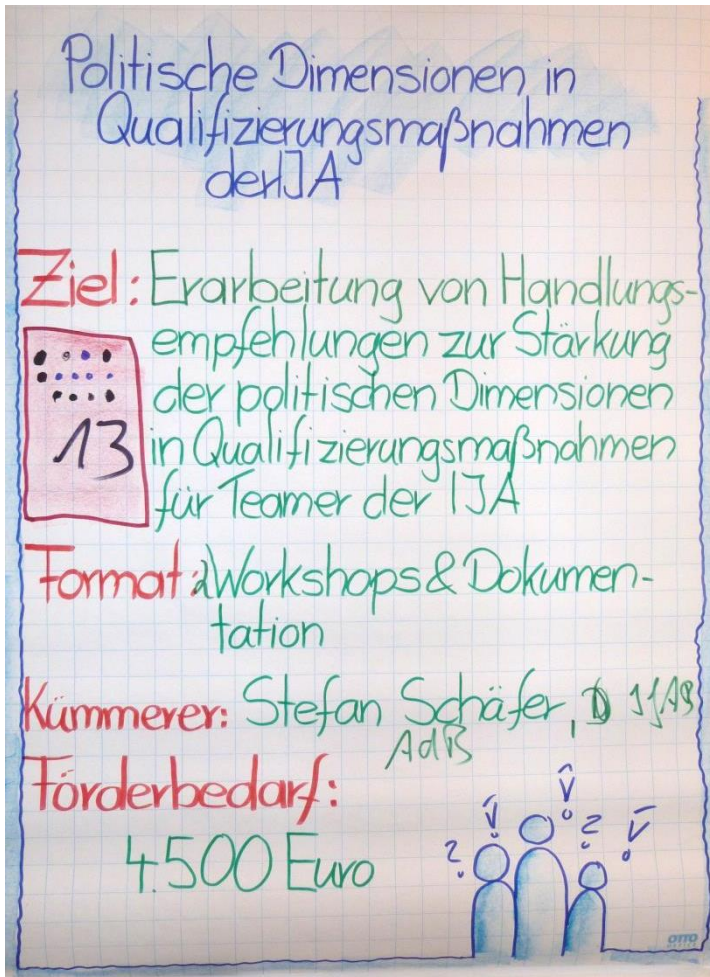
Aus wissenschaftlicher Sicht ist festzuhalten, dass im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendreisen bislang weder eine kontinuierliche wissenschaftliche Reflexion noch systematische Begleitung oder Forschung stattgefunden hat. Die bisherigen materiellen und institutionellen Ressourcen erlaubten ein vergleichsweise kleinschrittiges Vorgehen; nun ist eine stabile und kontinuierliche Entwicklung geplant.

Kümmer/-innen:

- FH Köln, BundesForum, Universität Augsburg, Transfer e.V.

Stimmungsbild: 19 Punkte

Projektvorstellung Nr. 5 - „Die Politische Dimension in der Internationalen Jugendarbeit“



Kurzbeschreibung:

Derzeit über den FPD in 2014: Literaturrecherche (Material: Studien und Fachartikel zur IJA)

Ziel ist, die politische Dimension systematisch herauszuarbeiten und im Qualifizierungsbereich zu stärken (Wie können Teamende befähigt werden, politische Themen in ihrer Arbeit mit Jugendlichen umzusetzen?).

Formate:

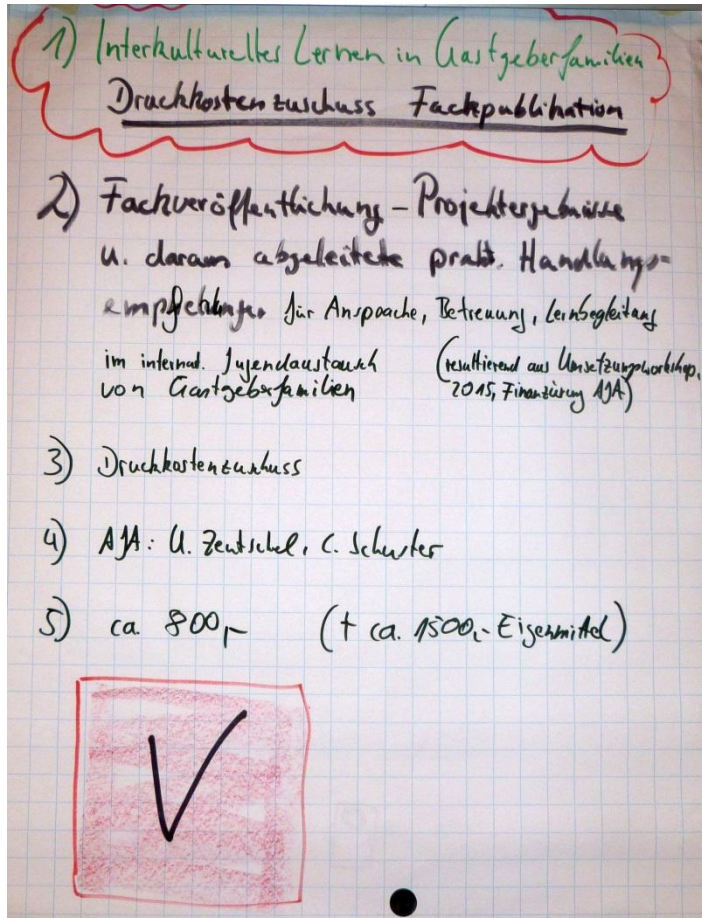
- Workshop im Januar inkl. einer Ergebnispräsentation (Förderung noch über den FPD 2014)
- Organisation eines Fachtags unter Einbezug relevanter Ministerien und Behörden

Kümmer/-innen:

- FH Köln / Stefan Schäfer, IJAB / Daniel Poli, Sandra Kleideiter, AdB / Ulrich Ballhausen

Stimmungsbild: 13 Punkte

Projektvorstellung Nr. 6 - „Interkulturelles Lernen in Gastgeberfamilien“



Kurzbeschreibung:

Ziele: Gastfamilienperspektive auf das Hosting rekonstruieren und Nutzenargumente für die Ansprache und Betreuung von Gastfamilien erarbeiten (1), organisationsübergreifende Erkenntnisse zu Good Practices und Defiziten in der Gastfamilienbetreuung gewinnen und Empfehlungen für die Qualifizierung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden gewinnen (2).

Die Studie zum Interkulturellen Lernen in Gastgeberfamilien wird 2014 mit einem Projektbericht beendet. Für das kommende Jahr ist ein Umsetzungsworkshop mit 1,5 Arbeitstagen geplant.

Ziel: Ableitung und Veröffentlichung praktischer Handlungsempfehlungen. Anliegen an den FPD ist die gemeinsame Herausgabe der Ergebnisdokumentation, wofür ein Druckkostenzuschuss in Höhe von € 800 beantragt wird.

Kümmer/-innen:

- Ulrich Zeutschel
- Christina Schuster (AJA)

Für die Förderung dieses Projekts wurde vereinbart, den Koordinationsrahmen des FPD über den Etat für Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Das Projekt wird daher nicht mehr bepunktet.

Projektvorstellung Nr. 7 -

„Internationalisierung als Selbstverständnis und Profilbildung von Organisationen / Systemen der Kinder- und Jugendhilfe“

Generiert aus dem
 Projektzusammenschluss
 „Forschung zu besonderen
 Zielgruppen“ (s. Folie 12)

Titel
 Internationalisierung als Selbstverständnis und Profilbildung von Organisationen/Systemen der Kinder- und Jugendhilfe

Ziele

- Erfolgreiche Change-Prozesse in Systemen etablieren (Good Practice)
- Visualisierung: (z.B. Film) - Wie? (Methoden)
- Arbeitsstränge
- Schnittstelle zu anderen FPD-Projekten (LIJAP², IkuS, ...)
- Konzeptpapier:
 - Warum?
 - Was?
 - Wo?
 - Wie?
- Arbeitspläne & Meilensteine

Inhalte

- Internationalisierung als Selbstverständnis und Profilbildung von Organisationen (Good Practice & Analyse)
- Interkulturelle Öffnung
- Motivationslage von Systemen:
 - Early Adopter
 - Andere
- Monitoring & Sicherung von Ergebnissen
- Kosten-Nutzen-Aufstellung
- Argumentationsliste:
 - ↳ zivilrechtl. rechtl. Erg.
- Neue Kommunikations- & Disseminationsformen (Print & Social Media)
- Projektdefinition + -schnittstellen
- Zeitpunkte

Format/Dauer/Ort
TeilnehmerInnen

- Workshop nachmittags (14-00h)
- bis nachmittags (16-00h)
- FFm Spätschule
- ~ 15-20 Pers.
- Organisationsvertreter
 - ↳ A-Sicht
 - ↳ Träger Jugendhilfe
 - ↳ IkuS-Schulen

Treiber/in

- Ulrike dePonte
- Ise Dreber
- Wolfgang Zentgraf
- FH Köln
- Uni Erfurt/Regensburg
- Regensburg

FPD-Förderbetrag € 5.500,-

24

Projektvorstellung Nr. 7 - „Internationalisierung als Selbstverständnis und Profilbildung von Organisationen / Systemen der Kinder- und Jugendhilfe“

Generiert aus dem
Projektzusammenschluss
„Forschung zu besonderen
Zielgruppen“ (s. Folie 12)

Was sind wichtige Planungen und
Vorhaben, die die Gesamtstrategie
unterstützen?

Kurzbeschreibung Projekt Nr. 7:

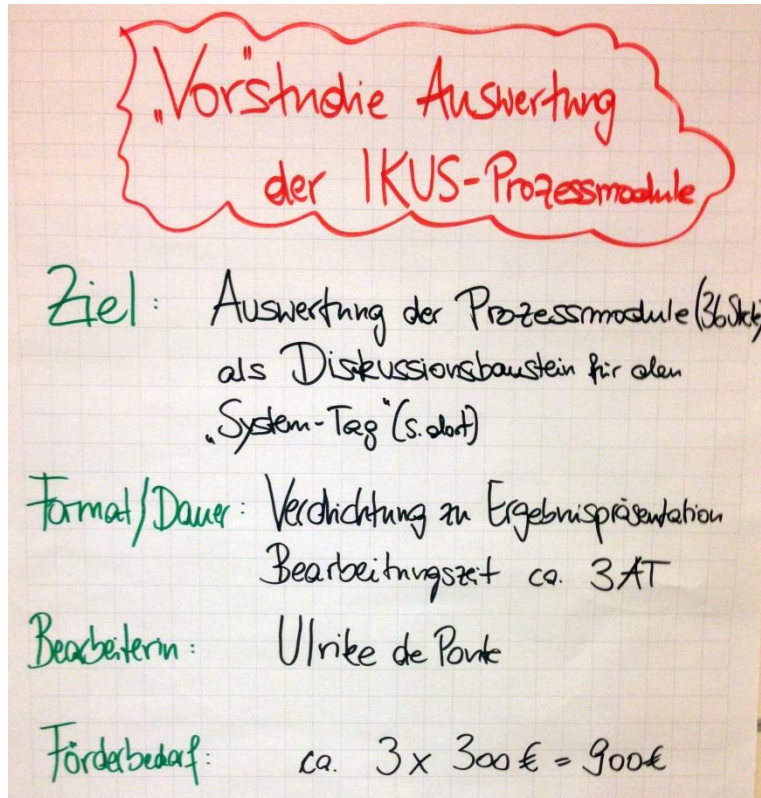
Das Projekt wird unter der im Abstimmungsprozess generierten Frage, welche Planungen und Vorhaben die Gesamtstrategie zur Forschung zu besonderen Zielgruppen unterstützen, entwickelt (vgl. Folie 12). Wirkungen internationaler Angebote sind auf individueller Ebene bereits umfangreich erfasst worden. In einem Folgeprozess soll es darum gehen, dass bzw. wie sich Organisationen über ihre (gute) Praxis bewusst werden können: Was hilft ihnen also an Materialien etc., sich international aufzustellen und diese Schwerpunktorientierung in ihr Leitbild aufzunehmen? – Zur Bearbeitung soll ein 1,5tägiger Workshop durchgeführt werden

Kümmen/-innen:

- Ulrike de Ponte, Marie-Luise Dreber, Ulrich Zeutschel

Stimmungsbild: 24 Punkte

Projektvorstellung Nr. 8 - „Vorstudie Auswertung der IKUS-Prozessmodule“



Kurzbeschreibung Projekt Nr. 7:

Bisher wurden insgesamt 36 IKUS-Module, die die Einbindung in Organisationen beschrieben haben, noch nicht bearbeitet. Idee ist, diese in dem Sinne auszuwerten, wie es im Rahmen der IKUS-Begleitforschung erarbeitet wurde.

Dieses Projekt sollte im Vorfeld des für Projekt Nr.7 geplanten Systemtages stattfinden und dort einbezogen werden.

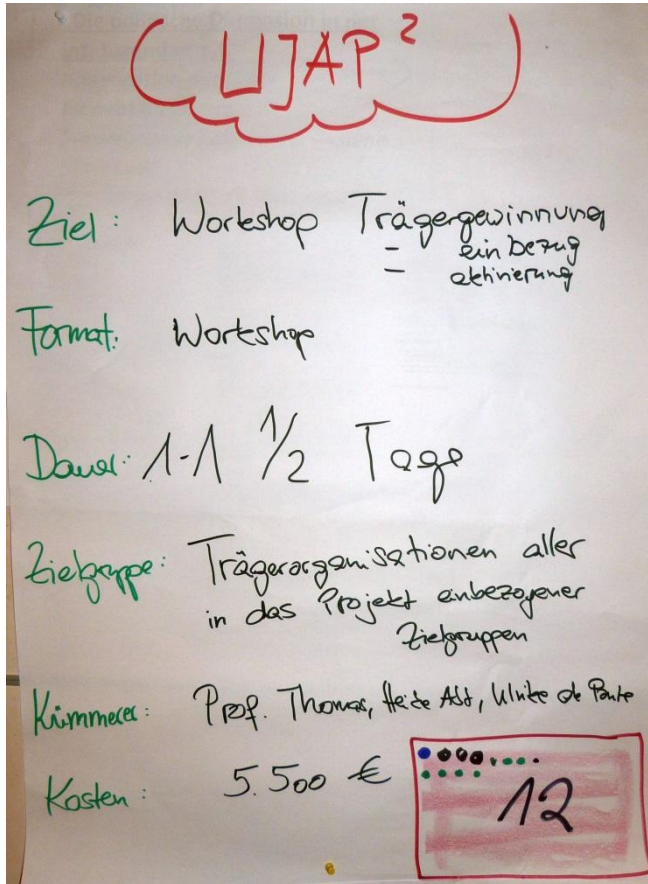
Das Ministerium signalisiert Interesse: Wenn JiVE fortgesetzt wird, könnte dieses Projekt im Rahmen von Schule Goes International (SGI) und unter Beteiligung von Schulen mitentwickelt werden.

Kümmerein:

- Ulrike de Ponte

Dieses Projekt wird in den Antrag zu „Schule Goes International“ aufgenommen, der an die Aktion Mensch gestellt wird. Im Rahmen des Konsultationstreffens wird es daher nicht bewertet.

Projektvorstellung Nr. 9 - „Auf dem Weg zu LIJAP 2“



Kurzbeschreibung Projekt Nr. 7:

Die Ergebnisse der Studie „Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der TeilnehmerInnen“ wurden 2004 für das Jahr 1994 erfasst. Um aktuellere Daten zu erhalten, ist eine Folgestudie geplant.

Zur Umsetzung des Vorhabens ist neben einer Literaturrecherche über die Jugendkulturentwicklung zunächst ein 1-1,5-tägiger Workshop geplant, an dem sich hauptsächlich Träger der IJA zusammenfinden, um über die Richtung bzw. den Aufbau der folgenden Wirkungsanalyse zu diskutieren. Neben den Trägern, die an LIJAP 1 beteiligt waren, sollen neu einbezogen werden: Deutsche Sportjugend, Internationale Programme mit religiöser, spiritueller, virtueller und migrationsbezogener Schwerpunktzielsetzung, AEJ und BDKJ sowie Schulen (Primar- und Sekundarstufe (I & II), Gesamtschulen)

Methoden: vgl. LIJAP 1, Experten- und Beteiligteninterviews, Online-Befragung

Kümmen/-innen:

- Prof. Alexander Thomas, Heike Abt, Ulrike de Ponte

Stimmungsbild: 12 Punkte

„Synergievorschlag“: Terminlich mit Projekt 7 („Internationalisierung ...“) koppeln und die dort erarbeiteten Ergebnisse mit für die Planung der Studie nutzen.

Weitere Anmerkungen und Hinweise

- Das Projekt zur Kooperation der Internationalen Jugendarbeit mit Erziehungshilfen wird während der Veranstaltung nicht weiterentwickelt, da es sich bereits über andere Förderbezüge in der Durchführung und auf einem „guten Weg“ befindet; ein Kontakt zum Vorhaben LIJAP 2 ist allerdings geplant.
- Der Vorschlag des BMFSFJ, dass – unter Beibehaltung von transfer e.V. als FPD-Koordinationsstelle – künftig die FPD-Einzelprojekte jeweils von den federführenden Trägern ans Ministerium gestellt werden, wird einhellig kritisch beurteilt. Der Aufwand würde, angesichts des geringen Budgets, unverhältnismäßig gesteigert werden, was zu Motivationsverlust bei den Beteiligten führt. Außerdem werden deutlich größere Abstimmungsbedarfe erforderlich. Zudem wird an das BMFSFJ appelliert, die Planungsergebnisse des Konsultationstreffens zu akzeptieren und Änderungswünsche konstruktiv – und nicht ablehnend – einzubringen.
- Für die Zukunft wird der Wunsch geäußert, vorhandene Materialien zu den einzelnen Projekten (Exposés, fact sheets etc.), insbesondere für Neueinsteiger, im Voraus zu versenden.
- Aufgrund der relativ knapp bemessenen Zeit der gesamten Veranstaltung war der Informationsteil für Neueinsteiger zu kompakt. Daher soll künftig mehr Zeit zur Verfügung gestellt werden.
- Im Anhang dieser Dokumentation befindet sich das Merkblatt zur Erstellung der einzureichenden Projektexposés.
- Im Anschluss an das am 28. November 2014 stattfindende Abstimmungsgespräch mit dem BMFSFJ folgt vom transfer e.V. eine Information über die Ergebnisse per Mail an die Teilnehmenden des Konsultationstreffens.

Projektübersicht (mit Kostenrahmen)

Internationalisierung als Selbstverständnis und Profilbildung von Organisationen / Systemen	5.500 Euro	24 Punkte
Vorhaben / Prozesse „Neue Kinder- und Jugendreiseforschung“	4.500 Euro	19 Punkte
Innovationen finden sich in der Praxis 2.0 / Bochum-Projekt	5.000 + 1.000 Euro (Stadt Bochum)	18 Punkte
Hochschulkooperationen	4.900 Euro	18 Punkte
Politische Dimensionen in der IJA	4.500 Euro	13 Punkte
Auf dem Weg zu LIJAP 2	5.500 Euro	12 Punkte
TeamerInnen-Bindung	6.000 Euro	Verschieben von 2014, soll auf jeden Fall umgesetzt werden; daher keine Bewertung
„Vorstudie Auswertung der IKUS Prozessmodule“	900 Euro	Umsetzung außerhalb des FPD (IKO Institut)
Interkulturelles Lernen in Gastgeberfamilien (Publikation)	800 Euro	Finanzierung über Budget für FPD-Öffentlichkeitsarbeit

Die Punktzahlen ergeben sich aus einer Abstimmung aller Teilnehmenden. Das Ergebnis wurde von der Koordinationsgruppe des Forscher-Praktiker-DIALOG aufgenommen, die im Anschluss tagte und die Antragstellung beim BMFSFJ besprach.

FPD-Zeitleiste 2015

- **Nachmittag des 18.11.2014:** Koordinierungsgruppe stimmt Projektliste ans BMFSFJ ab
- **Bis zum 21. November 2014:** Einreichung der Projektliste an das BMFSFJ (transfer e.V.)
- **Bis zum 27. November 2014:** Alle Projektexposés bei Transfer e.V. (Hausaufgabe der „Kümmerer“)
- **28. November 2014:** FPD-Jahresgespräch mit dem BMFSFJ (Marie-Luise Dreber, Werner Müller, ggf. Dennis Peinze) → **Antrag 2015**
 - **Abstimmung zum konkreten Antragstext mit Kümmerer (transfer e.V.)**
 - **Antrag vor dem 31.12.2014 an das BMFSFJ (transfer e.V.)**